

# Niederschrift

## (öffentlicher Teil)

über die Sitzung des Gemeinderates Bräsen

---

<b>Sitzungstermin:</b>	<b>Montag, 27.11.2006</b>
<b>Sitzungsbeginn:</b>	19:00 Uhr
<b>Sitzungsende:</b>	19:30 Uhr
<b>Ort, Raum:</b>	im Gemeindebüro, Dorfstraße 50,

---

### Anwesend waren:

Bürgermeister  
Bürgermeister Harald Schröder

Gemeinderat  
Herr David Bender  
Herr Henry Fochmann  
Herr Rüdiger Heinemann  
Herr Gerhard Hohmann  
Frau Elvira Simon

### Es fehlten:

### Verwaltung:

Frau V. Mergenthaler - Protokollantin

### Gäste:

Herr M. Köppe - Wehrleiter

Beschlussfähigkeit war gegeben:

war nicht gegeben:

**Protokoll:****1. Eröffnung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung sowie der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit. Bestätigung der Tagesordnung**

Der Bürgermeister begrüßt alle anwesenden Gemeinderäte und Gäste. Er stellt die Beschlussfähigkeit des Gemeinderates fest und macht auf die fristgemäße Einladung und öffentliche Bekanntmachung aufmerksam.

Die Gemeinderäte stimmen der vorliegenden Tagesordnung zu.

Mitglieder		Abstimmungsergebnis			
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
6	6	0	6	0	0

**2. Hinweis auf den § 31 GO LSA "Mitwirkungsverbot" zu Tagesordnungspunkten dieser Sitzung**

Der Bürgermeister weist darauf hin, dass die Gemeinderäte, sofern sie sich bei einem Tagesordnungspunkt vom Mitwirkungsverbot betroffen fühlen, dies vor der Diskussion zu dem entsprechenden TOP mitzuteilen haben.

**3. Bestätigung der Niederschrift der Sitzung des Gemeinderates vom 16.10.2006**

Die Niederschrift des öffentlichen Teils der Gemeinderatssitzung vom 16.10.2006 wird von den Gemeinderäten bestätigt.

Mitglieder		Abstimmungsergebnis			
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
6	6	0	5	0	1

**4. Bekanntgabe der Abstimmungsergebnisse der nichtöffentlichen Beschlüsse aus der letzten Sitzung gemäß § 50 (2) GO LSA**

Der Bürgermeister gibt die Abstimmungsergebnisse des nichtöffentlichen Teils aus der letzten Sitzung bekannt.

**5. Investitionsplanung 2007**

Im Kommenden Jahr ist die Schaltvorrichtung für die Straßenbeleuchtung in den Haushaltsplan aufzunehmen. Weiterhin sollte geklärt werden, ob in der vorderen Dorfstraße aus Richtung Weiden kommend noch zwei Straßenlampen errichtet werden müssen.

Hierzu erfolgt eine Rücksprache mit dem Bauamt.

Die Feuerwehr benötigt eine neue TS 8. Diese Kosten sind ebenfalls in den Haushalt einzustellen. Entsprechend der Mängelliste von der Feuerwehrunfallkasse ist der Fußboden im Gerätehaus rutschfest auszustatten. Diese Maßnahme kostet ca. 1.000 - 2.000 €

Der Wehrleiter befürchtet, dass bei einer Versiegelung des Fußbodens das Wasser im FF-Gerätehaus nicht mehr im Beton verdunsten und auch nicht ablaufen kann, da es kein Gefälle oder einen Abfluss gibt.

## 6. **Einwohnerfragestunde**

Da keine Einwohner anwesend sind, entfällt dieser Tagesordnungspunkt.

## 7. **Anträge, Anfragen und Mitteilungen**

Der Wehrleiter Herr Köppe erhält Rederecht.

Herr Köppe schildert gegenüber den Gemeinderäten die Platzsituation im FF-Gerätehaus.

Der neue Mannschaftsfahrzeug, der Anhänger und die fahrbare Haspel, die derzeit in Weiden untergebracht ist, passen nicht in das Gerätehaus. Der Wehrleiter schlägt die Aufstellung eines Gartencontainers (Größe 2,5 m x 4,5 m) vor. Für die Aufstellung des Containers ist keine Baugenehmigung notwendig. Hierzu sind Punktfundamente zu errichten.

Der Container ist mit einem Flachdach, einen Dielenfußboden, ein Tor sowie mit Regalen ausgestattet und kostet zwischen 800,- und 1.300,- €. Für den Verkauf der Funkgeräte und des alten Feuerwehrautos wurden Einnahmen in Höhe von 1.200,- € erzielt, die hierfür verwendet werden sollen. In dem Container soll in erster Linie die Haspel untergebracht werden.

Die Gemeinderäte bieten der Feuerwehr den Saal als Lagermöglichkeit an. Dieser liegt in unmittelbarer Nähe und könnte sofort genutzt werden.

Der Wehrleiter hält den Saal für ungeeignet.

Die Gemeinderäte verweisen auf die Stellungnahme des Ordnungsamtes, in der die Aufstellung eines Containers für nicht erforderlich eingeschätzt wurde. Hier ist nochmals die Unterbringung der Technik im Gerätehaus zu prüfen und es sollte festgestellt werden, ob es nicht doch möglich sei, bestimmte Dinge in den Saal auszulagern.

Für die Aufstellung dieses Containers werden weit höhere Kosten anfallen als nur die Anschaffungskosten (Fundamente, Pflasterung Einfahrt, evt. Umsetzung Kriegerdenkmal).

Die Optik des Dorfplatzes wird stark beeinträchtigt.

Der Wehrleiter informiert die Gemeinderäte über die nächste Versammlung am 10.12.06, um 10.00 im Gerätehaus.

Der Bürgermeister schlägt vor, dass alle Gemeinderäte diesen Termin wahrnehmen und eine Vor-Ort-Besichtigung durchführen.

BM Schröder: In jedem Fall steht den Feuerwehrkameraden für Schulungen das Gemeindehaus zur Verfügung. Wie ist denn der derzeitige Ausbildungsstand der Kameraden?

WL Köppe: Der Ausbildungsstand ist sehr gut. Der Mannschaftswagen wurde in den Dienst gestellt und die Bräsener FF ist derzeit bedingt einsatzfähig.

Herr Heinemann: Warum muss die Gemeinde die Kosten tragen, wenn Technik bei Hilfeleistungen (Hochwasser) beschädigt wird?

WL Köppe: Die FF ist per Gesetz zur Hilfeleistung verpflichtet. Nur wenn der Katastrophenalarm ausgerufen wird, übernimmt der Landkreis die Kosten.

BM Schröder: Es wird in der Verwaltung mit dem Kämmerer hierzu einen Termin geben, um feststellen zu können, inwieweit der FF noch Mittel 2006 zur Verfügung stehen.

Unser Wehrleiter hat in den Bezug auf den Erwerb des Fahrzeuges und des Hängers sowie dessen Umrüstung sich sehr engagiert, um die Kosten so gering wie möglich zu halten.

Herr Fochmann: Das Nachbargrundstück ist derzeit nicht bewohnt. Die Anliegerpflichten werden nicht wahrgenommen (Dorfstraße 24 c).

BM Schröder: Information an das Ordnungsamt.  
- Kontrolle Anliegerpflichten auch vor Grundstück Heiser/Hohmann

Der Bürgermeister schließt um 19.30 Uhr den öffentlichen Teil der Gemeinderatssitzung.

Coswig (Anhalt), den 05.12.2006

Schröder  
Bürgermeister

Mergenthaler  
Protokollantin